

Exkursionsbericht „Exkursion zu einigen Trockenrasen im Potsdam-Brandenburger Havelgebiet“ am 01.06.03

Nachdem sich an der Dorfkirche in Deetz 12 Teilnehmer eingefunden hatten, stand der Besuch von vier Xerotherm-Hügeln in der näheren Umgebung von Deetz auf dem Programm. Die Moränenkuppen befinden sich in einem relativ niederschlagsarmen Gebiet (> 540 mm/Jahr), das nach Untersuchungen von KRAUSCH (1959) ein Häufungszentrum wärmeliebender Pflanzenarten vorwiegend kontinentaler Verbreitung darstellt.

Wiederholt wurden die Hügel zwischen Götz, Glindow, Potsdam und Zachow von märkischen Botanikern aufgesucht (vgl. SCHRAMM 1857, SCHULZ 1909, 1911, GÖRZ 1912, BENKERT & KARSTEN 1969, WEGENER 1985).

Obwohl seit den historischen Exkursionen viele negative Veränderungen stattgefunden haben, ist die Hügelfora immer noch recht artenreich.

Hinter dem Deetzer Friedhof führte uns ein Wanderweg zunächst entlang von Silbergrasfluren zum Mühlenberg (MTB 3542/41). Dort konnten alle von BENKERT & KARSTEN (1969) erwähnten Arten bestätigt werden: *Veronica prostrata*, *Potentilla incana*, *Koeleria macrantha*, *Phleum phleoides*, *Scabiosa canescens*, *Carex supina*, *Silene otites* und *Allium vineale*. Weiterhin trafen wir folgende Arten an: *Helictotrichon pratense*, *Carex arenaria*, *Carex ligerica*, *Leontodon hispidus*, *Sedum acre*, *Sedum spurium* und *Sedum sexangulare*.

Von dort ging es in östlicher Richtung zum Deetzer Eichelberg (MTB 3542/41). Im lichten Kiefernwald stießen wir auf zwei weitere wärmeliebende Arten: *Trifolium alpestre* und *Anthericum ramosum*.

Oberhalb bzw. in der ehemaligen Sandgrube konnten wir folgende Arten notieren: *Alyssum montanum*, *Anthericum ramosum*, *Asperula cynanchica*, *Carex supina*, *Dianthus carthusianorum*, *Helictotrichon pratense*, *Koeleria glauca*, *Koeleria macrantha*, *Peucedanum oreoselinum*, *Phleum phleoides*, *Pimpinella saxifraga*, *Potentilla incana*, *Pseudolysimachion spicatum*, *Scabiosa canescens*, *Silene otites* und *Veronica prostrata*.

Als Besonderheit darf das Vorkommen von *Scorzonera purpurea* gelten, die hier wohl ihren letzten Fundort im Havelland besitzt. Obwohl die Hauptblüte vorüber war, konnten noch einzelne blühende Exemplare abgelichtet werden. (Im Mai 2002 wurden 320 blühende Exemplare gezählt! PRIEMUTH, mdl. Mitteilung). Der Standort ist allerdings von der Erosion des Hanges bedroht.

Nächstes Exkursionsziel war der Deetzer Königsberg (MTB 3542/41). Unterhalb des Hügels hat sich die schon seit der Untersuchung von BENKERT & KARSTEN (1969) dort vorkommende neophytische *Vicia grandiflora* in den letzten Jahren deutlich ausgebreitet. Folgende Arten fanden wir am Hang bzw. auf der Hügelkuppe: *Anthericum liliago*, *Camelina microcarpa*, *Carex supina*, *Cirsium acaule*, *Centaurea scabiosa*, *Dianthus carthusianorum*, *Filipendula vulgaris*, *Helictotrichon pratense*, *Koeleria macrantha*, *Peucedanum oreoselinum*, *Phleum phleoides*, *Potentilla incana*, *Pseudolysimachion spicatum*, *Salvia pratensis*, *Scabiosa canescens*, *Stachys recta*, *Stipa capillata*, *Thalictrum minus*, *Trifolium alpestre* und *Veronica prostrata*. (Auf weiteren Exkursionen wurden folgende Arten gefunden: *Acinos arvensis*, *Anthericum ramosum*, *Consolida regalis*, *Gagea pratensis* und *Helictotrichon pubescens*.)

Leider hat dieser seit 1939 unter Naturschutz stehende Hügel durch militärische Nutzung, Sukzession und die unmittelbare Nachbarschaft einer Intensiv-Obstplantage einige der früher vorhandenen Trockenrasen-Arten verloren. Die in dem Artikel von BENKERT & KARSTEN (1969) noch bestätigten Arten *Pulsatilla pratensis*, *Campanula glomerata*, *Prunella grandiflora* und *Helianthemum nummularium* kommen nicht mehr vor.

Trotz mittlerweile zunehmender Hitze entschied sich die Mehrheit der Exkursionsteilnehmer noch für den Besuch einer alten Sandgrube in den Krieler Bergen (MTB 3542/44). Die Sandgrube hat sich in einem Zeitraum von ca. 150 Jahren zu einem interessanten Trockenrasen-Sekundärbiotop entwickelt. Es finden sich dort: *Acinos arvensis*, *Alyssum montanum*, *Arabis glabra*, *Anthericum liliago* (in Mengen!), *Anthyllis vulneraria*, *Asperula cynanchica*, *Botrychium lunaria* (in Mengen!), *Bromus erectus*, *Dianthus carthusianorum*, *Euphrasia stricta*, *Helictotrichon pratense*, *Koeleria glauca*, *Phleum phleoides* (stellenweise bestandsbildend), *Linum catharticum*, *Pimpinella saxifraga*, *Potentilla incana*, *Salvia pratensis*, *Scabiosa canescens*, *Silene otites* und *Stachys recta*. Weiterhin notierten wir: *Centaurea scabiosa*, *Falcaria vulgaris*, *Cynoglossum officinale*, *Ononis repens*, *Sedum acre*, und *Sedum reflexum*.

Alle genannten Flächen sind aktuell entweder als FFH-Gebiete ausgewiesen bzw. als FFH-Flächen vorgeschlagen worden.

Die seit ca. 1994 regelmäßig durch den NABU Kreisverband durchgeführte Entbuschung und extensive Mahd hat sich positiv auf das Artenspektrum der Trockenrasen ausgewirkt. Konkurrenzstärkere Arten, wie z. B. *Calamagrostis epigejos*, wurden zurückgedrängt, und die Individuenzahl einiger Rote-Liste-Arten nahm zu (vgl. WEGENER 1985).

Literatur

BENKERT, D. & U. KARSTEN 1969: Die xerotherme Hügelflora im Potsdam-Brandenburger Havelgebiet. – Wiss. Zeitschr. Pädagog. Hochsch. Potsdam, Math.-nat. R. 13: 331-358.

- GÖRZ, R. 1912: Die Hügelflora um Brandenburg a. d. Havel. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 54: 182-217.
- SCHRAMM, A. C. 1857: Flora von Brandenburg und Umgebung. – Brandenburg a. d. H.
- SCHULZ, O. E. 1909: Floristische Beobachtungen im Kreise Zauch-Belzig. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 51: 51-54.
- SCHULZ, O. E. 1911: Neue Beobachtungen im Kreise Zauch-Belzig. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 53: 6-11.
- WEGENER, U. 1985: Zur Brandenburger Hügelflora - Auswirkungen des Nutzungswandels auf Steppenrasengesellschaften. – Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg 21: 42-48.

Anschrift des Verfassers:

Christoph Buhr
Lennéstr. 61
D-14471 Potsdam